



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Mittwoch 18. November 2009 18.00 Uhr Kleiner Saal
shortcuts

Sun Young Pahg (* 1974)

Veloce assai (2009)

für Klavier solo

Hyelee Chang, Klavier

Ernstalbrecht Stiebler (* 1934)

Hommage à Schönberg II für Klavier solo (2004)

Hyelee Chang, Klavier

Bohuslav Martinu (1890-1959)

Trois danses tcheques

Okrocak

Dupak

Polka

Weronika Krówka, Klavier

Sun Young Pahg: Veloce assai

Schon seit langem wollte ich eine Art Etüde für Klavier solo schreiben, hatte aber keine Zeit dazu. In meinen vorangegangenen Werken habe ich viel mit Geräuschen und Klangfarben gearbeitet. In »Veloce assai« wollte ich ganz auf Effekte verzichten, mich auf die Möglichkeiten des Klaviers konzentrieren, vor allem auf Tonhöhen und Intervalle. Deswegen wird der Flügel auch nicht präpariert.

S.Y.P.

Ernstalbrecht Stiebler: Hommage à Schönberg II

Das Stück entstand 2004 für ein Festival in Bratislava, das dazu aufgerufen hatte, kurze Stücke über Schönberg oder Ives zu komponieren. Ich wählte Schönberg op. 23 Nr.1, eine Komposition, die so stringent ist, dass jede, auch nur kleine Variante, eine Minderung der Qualität bedeutet hätte. Daher entschied ich mich für eine radikale Lösung, eine Reduktion auf wenige Partikel von Schönbergs Komposition, die durch Repetition, Oktavvergrößerung der Intervalle und ein deutlich verlangsamtes Tempo Präsenz erlangen sollten und damit die Substanz auf eine für mich zeitgemäße Weise erfahrbar machen könnten. Jede Note ist hier von Schönberg – ich habe nichts hinzugefügt.

E.S.

Hyelee Chang stammt aus Korea. Mit elf Jahren wurde sie Jungstudentin an der Korean National University of Arts und am Juilliard Pre College, acht Jahre später wurde sie in die Klasse von Catherine Vickers an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt aufgenommen. Bei drei koreanischen Jugendwettbewerben gewann sie zwei erste und einen zweiten Preis. Im April 2009 ist sie mit dem Landesjugendsinfonieorchester Hessen aufgetreten.

Weronika Krówka wurde in Krakau geboren. Seit 2005 studierte sie an der Musikakademie in Krakau in der Klasse von Prof. Marek Koziak. 2008/09 studierte sie im Rahmen eines Studentenaustauschs an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Prof. Catherine Vickers. Dort wird sie ab WS 2009/10 ihr Studium fortsetzen. Als Solistin und Kammermusikerin ist Weronika Krowka bei vielen Konzerten, Festivals und Meisterkursen sowohl mit klassischem als auch mit zeitgenössischem Repertoire aufgetreten, u.a. beim Festival Piano + des ZKM in Karlsruhe 2008. Letztes Jahr hat sie den dritten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb »Roma 2008« (Rom, Italien) erhalten.